

schweiz. Urkunden und historischen Berichten. Ueber die Lieder vgl. L. Tobler im Archiv des Bern. hist. Ver. VII, 2 p. 305—362 und Meyer v. Kn's. Vortrag Zürich 1870. 8°.

646. Papier 2° s. XV; 476 Seiten, zweispaltig von Einer Hand mit vielen illuminirten Wappen und 6 Federzeichnungen in ganzer und halber Blattgrösse.

Gebhart Dacher's Konstanzerchronik v. J. 309 bis 1470. (Der Verfasser nennt sich pag. 443: 'Und bin ich, Gebhart Dacher, von Dingelstorff gen Überlingen uff dem ys und see gegangen' (a° 1465). — Zusätze von einer andern Hand, Schweizernsachen betreffend, S. 98, 103, 107, 108, 118, 164 und von einer dritten S. 113 und 472—76 (über die Jahre 1472—73). — Von G. Dacher ist weiter nichts bekannt, als dass er a° 1461 Bürger und Kaufhauszolleinnehmer in Konstanz wurde. Siehe J. Marmor in Freib. Diöces. Archiv VII (1873) p. 139.

S. 472 am Ende des Dacher'schen Textes die Notiz: 'An. d. 72 ward mir Conraten Albrecht Stattschriber zu Costentz diss buch von Gebhartt Tachers säl. frowen und was hiefür verschriben stät und mit miner hand geschriben ist by mir beschehen und ist diss min wapen mir von K. Fridrichen mit siner Majestät bestät.' (Das Wappen fehlt.) Am Schluss des Bandes von anderer Hand: 'Diss buch ist von Jacoben Funkelis Erben mir Jorg Vogelin kaufswyss zukommen.' (Jac. Funkeli hiess ein geistlicher Liederdichter jener Zeit; der Stadtschreiber G. Vögelin verfasste die Konstanzer Reformationsakten.)

Andere Hss. von Dacher's Chronik kenne ich nicht; sie wurde niemals gedruckt; auch ist sie grossentheils blosser Compilation aus den ältern Konstanzer Chroniken (in Mone's Bad. Gesch. Qu.). Wegen der vielen, zwar sehr roh gezeichneten und gemalten Wappen kann das Buch auch zu den Wappensammlungen vor 1500 gezählt werden. (Siehe das Verzeichniss von solchen im Anzeiger des german. Museums 1867 p. 172.)

647. Papier 2° v. J. 1591. Unpaginirt.

Zürcher Regimentsbuch. (Aus der grossen Menge verschiedener Zürcher Regimentsbücher siehe einige bei Haller Schweiz. Bibl. VI, No. 1663—68.)

648. Papier 4° v. J. 1666; 640 Seiten.

Zürcher Regimentsbuch.